

Taucher tauschte Pumpe in Kläranlage aus



Nur wenige Minuten benötigte ein Industrietaucher, um eine defekte Unterwasserpumpe in einem 16 Meter tiefen Tank der Kläranlage zu bergen. Dieser erste derartige Einsatz bei Merck sparte den Mitarbeitern der ZABA viel Zeit und Aufwand: Im herkömmlichen Verfahren hätte der Wasserspiegel in dem Tank um mindestens sechs Meter abgesenkt werden müssen, um die Pumpe zu erreichen. Alleine dieser Schritt hätte bis zu zwei Tage gedauert. Zudem hätte vermutlich die gesamte Tankbiologie neu angefahren werden müssen. „Doch all das war nun nicht nötig“, freuen sich Helmut Best als Anlagenverantwortlicher und der zuständige Meister Helmut Held (beide ZRW). Um sich in dem trüben Gewässer des Tanks bei einer Sichtweite von höchstens einem halben Meter zurechtzufinden, übte der Taucher einer Babenhäuser Spezialfirma vor dem „echten“ Einsatz in einem leeren baugleichen Tank das Bergen der Pumpe. Die gesamte Aktion wurde von den Kollegen der Werksfeuerwehr sicherheitstechnisch begleitet.

wp / Bild: Lauer